



Verein Futtermitteltest e.V.

## **Zusammenstellung der Prüfergebnisse Ökofutter - Alleinfutter für Mastschweine, Sauen und Ferkel**

Der Verein Futtermitteltest (VFT) ist eine von den Organisationen der Mischfuttermittelverwender getragene Prüfeinrichtung. Die Finanzierung erfolgt über Mitgliedsbeiträge, regionale Unterstützung und Zuschüsse des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Der VFT führt seit 1992 vergleichende Prüfungen bei Mischfutter nach den Grundsätzen des Warentests in Deutschland durch. Die Überprüfung berücksichtigt dabei die am Markt befindlichen Futtermittel unabhängig vom Herstellungsort, das heißt, dass auch Futter ausländischer Hersteller in die Prüfung mit einbezogen werden. Die Prüfung umfasst bei Mischfutter für verschiedene Tierarten die Ausstattung mit Energie, Nähr- und Wirkstoffen und berücksichtigt auch die Qualität der Fütterungshinweise. Die Ergebnisse werden zur Information der Futtermittelverwender über die am Markt befindliche Futterqualitäten ständig in den landwirtschaftlichen Wochenblättern und Fachzeitschriften mit entsprechender fachlicher Kommentierung namentlich veröffentlicht. Auch im Internet unter [www.futtermitteltest.de](http://www.futtermitteltest.de) können die Ergebnisse abgerufen werden. Dort sind auch ausführliche Erläuterungen des VFT, Richtwerte zur Nährstoffausstattung der Futter, weitere Anforderungen des VFT sowie Ergebnisse weiterer Tests und Auswertungen zu finden.

Die langjährige Prüfung hat u. a. dazu geführt, dass die Futterqualitäten hinsichtlich Herstellerangaben und analytischen Befunden sowie gültigen Richtwerten und Fütterungsempfehlungen auf einem hohen Niveau angelangt sind. Immer weniger Futter wurden in den letzten Jahren wegen Qualitätsmängel beanstandet, was als Erfolg dieser Warentests zu werten ist.

In entsprechenden Testreihen sind auch Futter einbezogen, die für den Einsatz in Betrieben, die nach den Richtlinien deutscher Öko-Verbände oder der EG-Öko-Verordnung produzieren, vorgesehen sind (Öko-Futter, Bio-Futter). Häufig werden entsprechende Futter von speziellen Herstellern, die nur Bio-Produkte herstellen, produziert. Teils gibt es auch Betriebe, die in einzelnen Werken oder Produktionslinien Bio-Produkte herstellen. Da Mischfutter für die Bio-Produktion insgesamt in geringerem Umfang hergestellt wird, sind solche Produkte in regelmäßige Warentests des VFT nur selten einbezogen. Um einen Überblick über die in diesem Segment geprüften Futter zu erreichen, sind in den nachfolgenden Übersichten die seitens des VFT geprüften und für die Produktion nach Öko-Richtlinien hergestellten Futter aus den Jahren 2004 und 2005 nach Futtertypen gegliedert zusammengestellt und deren Bewertung beschrieben.

Die Futter werden in zwei Schritten beurteilt. In einem ersten Teil werden die Gehalte an Energie und wichtigen Nährstoffen (z.B. Rohprotein, Calcium, Phosphor, Lysin...) bestimmt und mit den jeweils deklarierten Werten verglichen. Bei Abweichungen von der Deklaration erfolgt ein entsprechender Vermerk.

Im zweiten Teil der Prüfung wird der Einsatzbereich der Futter durch den Fütterungshinweis des Herstellers erfasst und dargestellt. Die ermittelten Nährstoffgehalte werden mit den deklarierten Werten und fachlichen Anforderungen (z.B. Aminosäuren- und Mineralstoffgehalte - im Futter für Schweine und Geflügel mit Bezug zum Energiegehalt) verglichen, wobei der VFT engere Grenzen als das Futtermittelrecht vorsieht. Die Beurteilung der einzelnen Parameter wird zu einer Note zusammengefasst, die die Eignung des Futters in Bezug auf den konkreten Einsatzzweck darstellt. Da ein gezielter / korrekter Einsatz des Futters insbesondere bei vom Standard abweichenden Futtertypen und bei Ergänzungsfutter nur durch Information der Verwender zu dem tatsächlichen Einsatzzweck, dem Mischungsanteil oder Besonderheiten möglich ist, hat der Fütterungshinweis eine große Bedeutung. Daher wird dieser bei der Prüfung des Futters mit beurteilt - ist er vollständig und verständlich?

Da die Tiere in der Haltung nach ökologischen Richtlinien aufgrund ihrer Physiologie gleiche Ansprüche an die Nährstoffe im Futter wie konventionell gehaltene Tiere bei gleicher Leistung haben, werden keine speziellen Empfehlungen / Richtwerte für die Prüfkriterien angenommen.

Die Prüfung von Mischfutter durch den Verein Futtermitteltest e.V. wird insbesondere durch Zuschüsse des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) gefördert.

### Kommentierung der Ergebnisse

Die in der Zusammenstellung aufgeführten 11 Futtermittel stammen von 5 Herstellerwerken. Es handelt sich hierbei insbesondere um 5 Alleinfutter für Mastschweine (davon ein Vormastfutter, zwei Mittelmastfutter und zwei Universalfutter für eine einphasige Mast), ein Alleinfutter für Sauen und 5 Ferkelaufzuchtfutter (3x FAZ I, 2x FAZ II).

Wegen der unterschiedlichen Einsatzzwecke schwanken die Energie- und Nährstoffgehalte. Die Energiegehalte liegen zwischen 12,4 und 14,2 MJ ME/kg, die Rohproteingehalte zwischen 15,8 % bei Mastfutter und 20,5 % bei Ferkelfutter. Wegen der höheren Anforderungen der Ferkel sind mit einer Ausnahme bei den entsprechenden Futtern mit 1,2 % höhere Lysingehalte als im Mast- oder Sauenfutter mit 0,76 bis 1,0 %. Im Mineralsstoffbereich sind die Calciumgehalte trotz der höheren Anforderungen der Ferkel üblicherweise aus diätetischen Gründen begrenzt. Für zwei Ferkelfutter waren die Gehalte bei Calcium und Phosphor nicht deklariert. Die deklarierten Ca-Gehalte der geprüften Futter lagen zwischen 0,75 und 0,90 % und die Phosphorgehalte zwischen 0,52 und 0,65 %. Bei Ferkelfutter wurden zusätzlich die nach Lysin limitierenden Aminosäuren Methionin/Cystin und Threonin analysiert.

Bei dem Alleinfutter für Sauen handelte es sich um ein sogenanntes Kompromissfutter für eine einphasige Fütterung. Auffallend ist, dass die Gehalte an Energie und Calcium nicht deklariert wurden.

### Deklarationsabweichung

Bei allen Futtern konnten die deklarierten Gehalte an Energie- und Nährstoffen bestätigt werden, soweit diese deklariert waren.

### Fachliche Bewertung

Im Hinblick auf die fachliche Bewertung ist festzustellen, dass die Mastfutter überwiegend den Anforderungen entsprachen und in Gruppe 1 eingeordnet werden konnten, wogegen bei den Sauen- und Ferkelfuttern mehrere Abwertungen vorzunehmen waren.

Beim Mastfutter musste lediglich ein Alleinfutter aufgrund eines knappen Lysinuntergehaltes abgewertet werden. Ein knapper Lysingehalt begrenzt den Eiweißansatz, was zu leicht verminderten Tageszunahmen führen kann, was auch bei der Produktion nach Öko-Richtlinien die Mast verteuern kann. Bei einem Mastfutter wurde ein unnötig hoher Phosphorgehalt festgestellt. Dieser mindert die Leistung der Tiere zwar nicht, führt aber zu erhöhten Phosphorauscheidungen, die aus Umweltgründen vermieden werden sollten und bei der Nährstoffbilanz des Betriebes berücksichtigt werden müssen.

Das geprüfte Sauenfutter musste in Gruppe 3 eingeordnet werden. Auswahl und Zuteilung eines solchen Futters sind durch fehlende Angaben zum Energiegehalt erschwert. Insbesondere bei der einphasigen Fütterung der Sau ist eine mengenmäßige Zuteilung, v.a. während der Tragezeit (dort mit Raufutterergänzung) notwendig, um eine dem Bedarf des Tieres angepasste Nährstoffversorgung zu ermöglichen und eine Unterversorgung während der Säugezeit mit zu starkem Absäugen sowie eine Überversorgung in der Tragezeit mit zu großer Auffleischung und der Gefahr von Schwierigkeiten bei der Geburt und dem Laktationsbeginn zu minimieren.

Bei den Ferkelfuttern fällt ein FAZ I mit einem Energieübergehalt auf. Dies muss nicht nachteilig sein, wenn die Nährstoffgehalte darauf abgestellt sind und die bei der höheren Nährstoffkonzentration die Diätetik nicht zu kurz kommt. Allerdings wählt der Ferkelerzeuger Futter aus, das zu Tiermaterial und Management passt und hier wurde der gewünschte moderate Energiegehalt übertroffen - das Futter bekommt daher nur die Note 2. Bei zwei Futtermitteln für die jungen Ferkel sind die Aminosäuren-Gehalte nicht ausreichend. Einmal liegt eine leichte Unterschreitung der Richtwerte bei Methionin+Cystein vor, einmal eine deutliche Unterschreitung bei Lysin. Zusätzlich ist das Fehlen der Angaben zu Calcium und Phosphor zu berücksichtigen, so dass eine Abwertung in 2 bzw. 3 erfolgt. Die zwei FAZ II weisen keine Auffälligkeit auf und erreichen die Note 1.

Aufgrund der Eingangs erwähnten geringen Einbeziehung von speziellen Ökofuttern, kann diese Zusammenstellung nur einen kleinen Ausschnitt des Marktes zeigen. Die vorliegenden Ergebnisse gelten deshalb auch nur für die geprüften Futterchargen. Sie stellen keine Bewertung des übrigen Produktionsprogrammes der beteiligten Hersteller dar und lassen auch keinen Schluss auf andere, hier im Test nicht verzeichnete Futtertypen zu.

Trotzdem sollte diese Zusammenstellung als eine wichtige und zusätzliche Information für die nach Öko-Richtlinien produzierenden Schweinehalter sein.

**Zusammenstellung der Ökofutter**  
 aus den Vergleichenden Mischfüttertests  
 Alleinfutter für Mastschweine, Alleinfutter für Sauen, Ferkelaufzuchtfutter I und II  
 aus 2004 / 2005 aus verschiedenen Regionen

**Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration**

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller					Abweichender Befund	weitere Befunde	
		Energie (ME) MJ / kg	Rohprotein %	Lysin %	Calcium %	Phosphor %		Met+ Cys %	Threonin %
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>									
FUGEMA, Malchin	Schweinemast B.	12,4	17,0	0,85	0,75	0,55			
Fugema, Malchin	Begrüßungsm. B.	12,7	18,0	1,00	0,90	0,55			
Fugema, Malchin	Schweinemast B.	12,4	16,5	0,85	0,75	0,55			
GS agri, Schneiderkrug	Ö-Schweinemast	12,8	15,8	0,85	0,75	0,55			
MEIKA, Großaitingen	Bio Schweinemastalleinfutter	12,6	17,0	0,90	0,75	0,65			
<b>Alleinfutter für Sauen</b>									
Coöperatie ABCTA, NL-Lochem	Eureko Univer.Sauenbrock	k.A. (12,3)	16,0	0,76	k.A. (1,10)	0,62			
<b>Ferkelaufzuchtfutter I</b>									
Curo, Ostenfelde	Düsse Saugferkel 1	14,2	19,8	1,20	k.A. (0,84)	k.A. (0,58)		0,64	0,76
Curo, Ostenfelde	PRO-START	13,4	18,0	1,05	k.A. (0,48)	k.A. (0,54)		0,52	0,72
FUGEMA, Malchin	B. Ferkelaufzucht	13,0	20,5	1,20	0,80	0,60		0,73	0,93
<b>Ferkelaufzuchtfutter II</b>									
GS agri, Schneiderkrug	Ö-Ferkelstarter Pell.	13,4	19,5	1,20	0,75	0,60		0,70	0,84
GS agri, Schneiderkrug	Ö-Ferkelstarter Pell.	13,4	19,5	1,20	0,75	0,60		0,69	0,88

**Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck**

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise der Hersteller	Kommentierung	Bewertung
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>				
FUGEMA, Malchin	Schweinemast B.	AF für B.-Mastschweine	knapper Lysin-Untergehalt	<b>2</b>
Fugema, Malchin	Begrüßungsm. B.	AF für B.-Schweine, Vormast 25 – 60 kg	in Ordnung	<b>1</b>
Fugema, Malchin	Schweinemast B.	AF für B.-Schweine, ab 60 kg	Phosphor-Übergehalt	<b>1</b>
GS agri, Schneiderkrug	Ö-Schweinemast	AF ab 60kg	in Ordnung	<b>1</b>
MEIKA, Großaitingen	Bio Schweinemast- allein-futter	AF ab 35kg	in Ordnung	<b>1</b>
<b>Alleinfutter für Sauen</b>				
Coöperatie ABCTA, NL- Lochem	Eureko Uni- ver.Sauenbrock	AF für Sauen	Energieangabe fehlt, wegen fehlender Calcium-Deklaration keine Bilanzierung möglich, Kompromiss-Futter	<b>3</b>
<b>Ferkelaufzuchtfutter I</b>				
Curo, Ostenfelde	Düsse Saugferkel 1	Alleinfutter für Ferkel	knapper Methionin/Cystin-Gehalt, wegen fehlender Ca- und P-Deklaration keine Bilanzierung möglich	<b>2</b>
Curo, Ostenfelde	PRO-START	Alleinfutter für Ferkel	Lysin-Untergehalt, wg. fehlender Ca- und P-Deklaration keine Bilanzierung möglich, Ca : P-Verhältnis zu eng (0,48 : 0,54)	<b>3</b>
FUGEMA, Malchin	Ferkelaufzucht	FAZ I bis 20 kg, Probiotikazusatz	Energie-Übergehalt (13,9 MJ ME/kg)	<b>2</b>
<b>Ferkelaufzuchtfutter II</b>				
GS agri, Schneiderkrug	Ö-Ferkelstarter Pell.	FAZ II	In Ordnung	<b>1</b>
GS agri, Schneiderkrug	Ö-Ferkelstarter Pell.	FAZ II	in Ordnung	<b>1</b>